

¹وَلَمَّا سَمِعَ سَنْبَلَطُ أَنَّنَا آجِدُونَ فِي بِنَاءِ السُّورِ عَصَبَ
وَأَعْتَاطَ كَثِيرًا وَهَرَأَ بِالْيَهُودِ² وَقَالَ أَمَامَ إِخْوَتِهِ وَخِيَشِ
السَّامِرَةِ، مَاذَا يَعْمَلُ الْيَهُودُ الصَّعَقَاءُ. هَلْ يَنْتَرِكُونَهُمْ. هَلْ
يَذْبَحُونَ. هَلْ يُكْمِلُونَ فِي يَوْمٍ. هَلْ يُخَيِّنُونَ الْحِجَارَةَ مِنْ
كَوْمِ التُّرَابِ وَهِيَ مُخْرَقَةٌ.³ وَكَانَ طَوِيًّا الْعُمُونِيُّ بِجَانِبِهِ،
فَقَالَ، إِنَّ مَا يَنْتَوْنَهُ إِذَا صَعِدَ تَعَلَّبَ فَإِنَّهُ يَهْدِمُ حِجَارَةَ
خَائِطِهِمْ.⁴ أَسْمَعُ يَا إِلَهِنَا لَأَنَّنَا قَدْ صِرْنَا اخْتِقَارًا، وَزِدَّ
تَغْيِيرُهُمْ عَلَى رُؤُوسِهِمْ، وَاجْعَلْهُمْ تَهَابًا فِي أَرْضِ
السَّنِيِّ⁵ وَلَا تَسْتُرْ ذُنُوبَهُمْ وَلَا تُفْخِ خَطِيئَتَهُمْ مِنْ أَمَامِكَ
لَأَنَّهُمْ أَغْصَبُوكَ أَمَامَ الْبَائِسِينَ.⁶ فَبَيَّنَّا السُّورَ وَانْصَلَّ كُلُّ
السُّورِ إِلَيَّ نِصْفِهِ وَكَانَ لِلشَّعْبِ قَلْبٌ فِي الْعَمَلِ.⁷ وَلَمَّا
سَمِعَ سَنْبَلَطُ وَطَوِيًّا وَالْعَرَبُ وَالْعُمُونِيُّونَ وَالْأَسْدُودِيُّونَ
أَنَّ أَسْوَارَ أُورُشَلِيمَ قَدْ رُمِّمَتْ وَالْعَمْرُ ابْتَدَأَتْ تُسَدُّ،
عَصَبُوا جِدًّا.⁸ وَتَأَمَّرُوا جَمِيعُهُمْ مَعًا أَنْ يَأْتُوا وَيُحَارِبُوا
أُورُشَلِيمَ وَيَعْمَلُوا بِهَا ضَرَرًا.⁹ فَصَلَّيْنَا إِلَى إِلَهِنَا وَأَقَمْنَا
خُرَاسًا ضِدَّهُمْ تَهَارًا وَلَيْلًا يَسْتَبِيهِمْ.¹⁰ وَقَالَ يَهُودَا، قَدْ
صَغَفَتْ قُوَّةُ الْحَمَالِينَ، وَالتُّرَابُ كَثِيرٌ، وَنَحْنُ لَا نَقْدِرُ أَنْ
تَبْنِيَ السُّورَ.¹¹ وَقَالَ أَعْدَاؤُنَا، لَا يَعْلَمُونَ وَلَا يَرَوْنَ حَتَّى
تَدْخُلَ إِلَى وَسْطِهِمْ وَتَقْلِبَهُمْ وَتُوقِفَ الْعَمَلَ.¹² وَلَمَّا جَاءَ
الْيَهُودُ السَّاكِنُونَ بِجَانِبِهِمْ قَالُوا لَهَا عَشْرَ مَرَّاتٍ، مِنْ
جَمِيعِ الْأَمَاكِنِ الَّتِي مِنْهَا رَجَعُوا سَبَّأُونَ عَلَيْنَا.¹³ فَأَوْقَفْتُ
الشَّعْبَ مِنْ أَسْفَلِ الْمَوْضِعِ وَرَاءَ السُّورِ، وَعَلَى الْقِمَمِ
أَوْقَفْتُهُمْ حَسَبَ عَشَائِرِهِمْ يَسْتَبِيهِمْ وَرَمَاهِمَ
وَقَسَبَهُمْ.¹⁴ وَتَطَرْتُ وَقُمْتُ وَقُلْتُ لِلْعُظَمَاءِ وَالْوَلَاةِ
وَلِقِيَّةِ الشَّعْبِ، لَا تَخَافُوهُمْ بَلْ اذْكُرُوا السَّيِّدَ الْعَظِيمَ
الْمُزْهَبَ، وَحَارِبُوا مِنْ أَجْلِ إِخْوَتِكُمْ وَبَنِيكُمْ وَبَنَاتِكُمْ
وَنِسَائِكُمْ وَبُيُوتِكُمْ.¹⁵ وَلَمَّا سَمِعَ أَعْدَاؤُنَا أَنَّنَا قَدْ عَرَفْنَا
وَأَبْطَلَ اللَّهُ مَشُورَتَهُمْ، رَجَعْنَا كُلُّنَا إِلَى السُّورِ كُلِّ وَاجِدٍ
إِلَى شُعْلِهِ.¹⁶ وَمِنْ ذَلِكَ الْيَوْمِ كَانَ يَصِفُ غِلْمَانِي
يَسْتَبِعُونَ فِي الْعَمَلِ وَيَصْفُهُمْ يُمْسِكُونَ الرِّمَاحَ
وَالْأَنْزَاسَ وَالْقِسِيَّ وَالذُّرُوعَ. وَالرُّؤُسَاءُ وَرَاءَ كُلِّ بَيْتٍ
يَهُودَا.¹⁷ الْبَائِسُونَ عَلَى السُّورِ تَبَّوْا وَخَامِلُوا الْأَحْمَالَ حَمَلُوا.
بِالْيَدِ الْوَاحِدَةِ يَعْمَلُونَ الْعَمَلَ، وَبِالْأُخْرَى يُمْسِكُونَ
السَّلَاحَ.¹⁸ وَكَانَ الْبَائِسُونَ يَتَبَوَّونَ وَسَيْفُ كُلِّ وَاجِدٍ مَرْبُوطٌ
عَلَى جَنْبِهِ، وَكَانَ النَّافِخُ بِالْبُوقِ بِجَانِبِي.¹⁹ فَقُلْتُ لِلْعُظَمَاءِ
وَالْوَلَاةِ وَلِقِيَّةِ الشَّعْبِ، الْعَمَلُ كَثِيرٌ وَمَتَّسِعٌ وَنَحْنُ
مُتَفَرِّقُونَ عَلَى السُّورِ وَبَعِيدُونَ بَعْضُنَا عَنْ
بَعْضٍ.²⁰ فَالْمَكَانُ الَّذِي تَسْمَعُونَ مِنْهُ صَوْتُ الْبُوقِ هُنَاكَ

¹3:33 Da aber Saneballat hörte, daß wir die Mauer bauten, ward er zornig und sehr entrüstet und spottete der Juden²3:34 und sprach vor seinen Brüdern und den Mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es diesen Tag vollenden? Werden sie die Steine lebendig machen, die Schutthaufen und verbrannt sind?³3:35 Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen; wenn Füchse hinaufzögen, die zerrissen wohl ihre steinerne Mauer.⁴3:36 Höre, unser Gott, wie verachtet sind wir! Kehre ihren Hohn auf ihren Kopf, daß du sie gibst in Verachtung im Lande ihrer Gefangenschaft.⁵3:37 Decke ihre Missetat nicht zu, und ihre Sünde vertilge nicht vor dir; denn sie haben vor den Bauleuten dich erzürnt.⁶3:38 Aber wir bauten die Mauer und fügten sie ganz aneinander bis an die halbe Höhe. Und das Volk gewann ein Herz zu arbeiten.⁷Da aber Saneballat und Tobia und die Araber und Ammoniter und Asdoditer hörten, daß die Mauern zu Jerusalem zugemacht wurden und daß sie die Lücken hatten angefangen zu verschließen, wurden sie sehr zornig{~}⁸und machten allesamt einen Bund zuhaufen, daß sie kämen und stritten wider Jerusalem und richteten darin Verwirrung an.⁹Wir aber beteten zu unserm Gott und stellten Hut gegen sie Tag und Nacht vor ihnen.¹⁰Und Juda sprach: Die Kraft der Träger ist zu schwach, und des Schuttes ist zu viel; wir können nicht an der Mauer bauen.¹¹Unsre Widersacher aber gedachten: Sie sollen's nicht wissen noch sehen, bis wir mitten

تَجْتَمِعُونَ إِلَيْنَا. إِلَيْنَا يُحَارِبُ عَنَّا.²¹ فَكُنَّا نَحْرُفُ نَعْمَلُ
الْعَمَلَ، وَكَانَ يَضْفُهُمْ يُمَسِكُونَ الرِّمَاحَ مِنْ طُلُوعِ الْفَجْرِ
إِلَى طُحُورِ النَّجُومِ.²² وَقُلْتُ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ أَيْضاً
لِلشَّعْبِ، لِيَبْتَ كُلُّ وَاحِدٍ مَعَ عَلَمِهِ فِي وَسْطِ أُورُشَلِيمَ
لِيَكُونُوا لَنَا حُرَّاساً فِي اللَّيْلِ وَلِلْعَمَلِ فِي النَّهَارِ.²³ وَلَمْ
أَكُنْ أَنَا وَلاَ إِخْوَتِي وَلاَ غِلْمَانِي وَلاَ الْحُرَّاسُ الَّذِينَ وَرَائِي
نَحْلَعُ ثِيَابَنَا. كَانَ كُلُّ وَاحِدٍ يَذْهَبُ بِسِلَاحِهِ إِلَى الْمَاءِ.

unter sie kommen und sie erwürgen und das Werk hindern.¹² Da aber die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sagten's uns wohl zehnmal, aus allen Orten, da sie um uns wohnten,¹³ da stellte ich unten an die Orte hinter der Mauer in die Gräben das Volk nach ihren Geschlechtern mit ihren Schwertern, Speißen und Bogen.¹⁴ Und ich besah es und machte mich auf und sprach zu den Ratsherren und Obersten und dem andern Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen; gedenkt an den großen, schrecklichen HERRN und streitet für eure Brüder, Söhne, Töchter, Weiber und Häuser!¹⁵ Da aber unsre Feinde hörten, daß es uns kund war geworden und Gott ihren Rat zunichte gemacht hatte, kehrten wir alle wieder zur Mauer, ein jeglicher zu seiner Arbeit.¹⁶ Und es geschah von hier an, daß der Jünglinge die Hälfte taten die Arbeit, die andere Hälfte hielten die Speiße, Schilde, Bogen und Panzer. Und die Obersten standen hinter dem ganzen Hause Juda,¹⁷ die da bauten an der Mauer. Und die da Last trugen von denen, die ihnen aufluden, mit einer Hand taten sie die Arbeit, und mit der andern hielten sie die Waffe.¹⁸ Und ein jeglicher, der da baute, hatte sein Schwert an seine Lenden gegürtet und baute also; und der mit der Posaune blies, war neben mir.¹⁹ Und ich sprach zu den Ratsherren und Obersten und zum andern Volk: Das Werk ist groß und weit, und wir sind zerstreut auf der Mauer, ferne voneinander.²⁰ An welchem Ort ihr nun die Posaune tönen hört, dahin versammelt euch zu uns. Unser Gott wird für uns streiten.²¹ So arbeiteten wir am Werk, und

ihre Hälfte hielt die Spieße von dem Aufgang der Morgenröte, bis die Sterne hervorkamen.²² Auch sprach ich zu der Zeit zum Volk: Ein jeglicher bleibe mit seinen Leuten über Nacht zu Jerusalem, daß sie uns des Nachts der Hut und des Tages der Arbeit warten.²³ Aber ich und meine Brüder und meine Leute und die Männer an der Hut hinter mir, wir zogen unsere Kleider nicht aus; ein jeglicher ließ das Baden anstehen.